

## Rede zum Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit – IDAHOBIT am 15.05.2026



Liebe Anwesende,

herzlich Willkommen zu unserer diesjährigen Fahnenaktion anlässlich des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit.

Ganz besonders begrüße ich heute Vertreter\*innen der Initiative „*Oberhavel ist bunt!*“. Schön, dass Sie da sind. Sie werden im Anschluss noch selbst ein paar Worte an uns richten und sich und ich denke mal ihre Arbeit in dem Zusammenhang vorstellen.

Der eigentliche Tag wäre der 17. Mai, also der kommende Sonntag. Das Datum erinnert an einen wichtigen Meilenstein: Am 17. Mai 1990 wurde auf Beschluss der Generalversammlung der Weltgesundheitsorganisation Homosexualität von der Liste psychischer Krankheiten gestrichen. Wir haben uns jedoch dazu entschlossen, die Fahne schon heute zu hissen und übers Wochenende hinweg wehen zu lassen. Ich denke, wir werden dem Ansinnen, ein starkes Zeichen für Vielfalt und Toleranz und gegen Gewalt zu setzen, damit ebenso gerecht.

Weltweit finden rund um diesen Tag Veranstaltungen und Aktionen statt, um darauf aufmerksam zu machen, dass viele Menschen leider noch immer Gewalt und Diskriminierung aufgrund ihrer Sexualität oder geschlechtlichen Identität erleben.

In diesem Jahr gestaltet sich der Tag nach dem Motto „Im Herzen der Demokratie“.

Das Motto betont, dass queere Rechte untrennbar mit demokratischen Grundwerten verbunden sind. Angesichts zunehmender autoritärer Bestrebungen und queerfeindlicher Politiken weltweit soll verdeutlicht werden, dass LSBTIQ+-Rechte nicht verhandelbar sind. Sie müssen aktiv geschützt und verteidigt werden – als Kernbestandteil jeder funktionierenden Demokratie, in der Menschen jeden Geschlechts und jeder sexuellen Ausrichtung als gleichwertige Mitglieder geachtet werden.

Auch in Deutschland sind queere oder sich nicht mit dem binären System identifizierende Menschen vielfach Intoleranz, Abneigung oder feindlichen Übergriffen ausgesetzt.

In einigen Ländern werden sie verfolgt, inhaftiert oder sogar hingerichtet. Mit all diesen Menschen erklären wir uns solidarisch und sagen „Das lehnen wir entschieden ab!“

Demokratische Gesellschaften werden als stark beschrieben, wenn sie auf Respekt, Gleichberechtigung und Gerechtigkeit für alle basieren.

Mit dem Hissung der Progress-Pride-Flagge bekennen wir uns zu diesen Werten und setzen ein Zeichen für Toleranz und die Achtung der Würde aller Menschen und ihrer Lebensweisen.

Alle sollten so leben dürfen, wie es ihnen guttut und sich nicht verbiegen oder gar verstecken müssen.

Die Fahne steht für queere Sichtbarkeit, Vielfalt, Stolz und Selbstbehauptung.

Nun lassen Sie uns die Fahne hissen!

15.05.2026